

Veranstalter und Moderation:

Die Werkstatt wird durch die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg veranstaltet und moderiert. Einzelne Module werden in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten der jeweiligen Themengebiete durchgeführt.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine Email.

Kontakt

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. –
Koordinierungsstelle Gesundheitliche
Chancengleichheit Brandenburg

Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

E-Mail: kgc-brandenburg@gesundheitbb.de
Tel.: 0331 – 88 76 20 22
Fax: 0331 – 88 76 20 69

www.gesundheitbb.de
[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/
brandenburg](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/brandenburg)

WERK- STATT

Gesundes Aufwachsen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen gemeinsam gestalten

Ein Angebot für kommunale Akteurinnen
und Akteure im Land Brandenburg

Das Projekt „Gesundheitsförderung im Rahmen integrierter kommunaler Strategien für ein gesundes Aufwachsen unter Einbeziehung gesundheitlicher Aspekte/Bedarfe von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien im Land Brandenburg“ wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg gefördert und unter dem Dach der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg umgesetzt. Die Koordinierungsstelle befindet sich in Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg.



Stand: Februar 2019



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

aufgrund ihrer besonderen Lebenslage sind geflüchtete Kinder und Jugendliche vielfältigen Belastungen in einer für sie wichtigen Entwicklungsphase ausgesetzt. Ihnen dennoch ein gesundes Aufwachsen in Brandenburg zu ermöglichen, ist daher ein wichtiges Anliegen.

Gesundheit entsteht in Lebenswelten, also dort, wo Menschen „spielen, lernen, arbeiten und lieben“ (Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung der WHO, 1986). In den Mittelpunkt rückt daher die Frage, wie gesundes Aufwachsen geflüchteter Kinder und Jugendlicher bereichsübergreifend in Brandenburger Kommunen und Landkreisen gelingen kann.

- Wie können wir gemeinsam die Gesundheit von geflüchteten Kindern und Jugendlichen stärken?
- Welche Partnerinnen und Partner sowie Netzwerke sollten vor Ort zusammenarbeiten?
- Welche Unterstützung benötigen traumatisch belastete Kinder und Jugendliche?

Wir möchten Sie herzlich einladen, zu diesen und weiteren Fragen in einen bereichsübergreifenden Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus Ihrer Region zu treten. Im Rahmen der kostenfreien Werkstatt möchten wir Sie in Ihrer Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen unterstützen und Ihnen praxisnahe Kenntnisse für eine kultursensible Arbeitsweise vermitteln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Werkstatt und einen regen Austausch!

**Ihr Team der Koordinierungsstelle
Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg**

Was ist das Anliegen der Werkstatt?

Die Werkstatt ...

- fördert den kollegialen Austausch,
- vertieft Themen/Inhalte, die sich an den Bedarfen vor Ort orientieren,
- regt zur Reflexion und zur Entwicklung von Lösungsansätzen an.

In welchem Rahmen wird die Werkstatt angeboten?

Die Werkstatt ...

- wird **vor Ort** in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg angeboten.
- umfasst **zwei Werkstatt-Tage (ganztags)**, die an zwei aufeinander folgenden Tagen oder zeitlich versetzt durchgeführt werden können. Die Werkstatt-Termine werden mit näheren Informationen zu Programm, Veranstaltungsort und Anmeldung gesondert bekannt gegeben.
- ist ein **kostenfreies Angebot**.

An wen richtet sich die Werkstatt?

An alle Fachkräfte in den Landkreisen und Kommunen in Brandenburg, die u.a. auch mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien arbeiten. Beispielsweise Mitarbeitende der kommunalen Verwaltung aus den Bereichen Gesundheit, Soziales und der Kinder- und Jugendhilfe sowie Mitarbeitende aus Kita, Schule und weiterer regelhafter Angebote.

Was erwartet Sie in der Werkstatt?

Die Werkstatt beinhaltet einen Wechsel von Vorträgen und Gruppenarbeiten zu folgenden inhaltlichen Modulen:

Integrierte kommunale Strategien der Gesundheitsförderung

Wie können Fachkräfte bereichsübergreifend zusammenarbeiten?

Rechtliche Grundlagen zum Asylverfahren

Welche sozial- und migrationsrechtlichen Rahmenbedingungen gibt es?

Gesundheitsbedarfe und -versorgung

Welche gesundheitlichen Bedarfe haben geflüchtete Kinder und Jugendliche?

Sprach- und Kulturmittlung

Was ist hinsichtlich einer qualifizierten Sprach- und Kulturmittlung zu beachten?

Traumasensibler Umgang mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Wie kann ich erkennen, ob ein Kind durch traumatische Erlebnisse belastet ist?

Interkulturelle Kompetenzen als Schlüsselkompetenzen in der Gesundheitsförderung

Wie können wir wertschätzend und konstruktiv mit kultureller Vielfalt umgehen?